

Pini turiones (++ !)

Anwendung

Innere Anwendung: bei Katarrhen der Atemwege.

Äußere Anwendung: bei leichten Muskel- und Nervenschmerzen.

Volksmedizin: bei akuten Bronchialerkrankungen, unkompliziertem Husten; lokale Anwendung bei verstopfter Nase sowie bei Heiserkeit und Halsschmerzen.

Homöopathie: bei Bänderschwäche am oberen Sprunggelenk des Fußes, Entzündungen der Atemwege, chronischem Rheuma, Ekzemen und Nesselsucht.

Dosierung

Innere Anwendung: TD: 2-3 g Droge mehrmals täglich.

Äußere Anwendung:

Badezusatz: 100 g alkoholischer Extrakt auf 1 Vollbad.

Halbfeste Formen: mehrmals täglich mit einer 20-50 %igen Salbe einreiben.

Volksmedizin:

Tee: 5-20 g auf 1 Liter Wasser; davon 250-1000 ml am Tag trinken.

Homöopathisch: 5 Tropfen oder 1 Tablette oder 10 Globuli oder 1 Messerspitze Verreibung alle 30-60 min (akut) oder 1-3-mal täglich (chronisch); parenteral: 1-2 ml s. c. akut: 3-mal täglich; chronisch einmal täglich (HAB). Bei Kindern andere Dosisberechnung.

Wirkmechanismen

Das ätherische Öl wirkt bronchosekretolytisch und schwach antiseptisch sowie an der äußeren Haut hyperämisierend und durchblutungsfördernd.

Anwendungsbeschränkung

Risiken der bestimmungsgemäßen Anwendung therapeutischer Dosen der Droge und Nebenwirkungen sind nicht bekannt.

Gegenanzeigen: Asthma bronchiale, Keuchhusten. In Bädern keine Anwendung bei größeren Hautverletzungen, akuten Hautkrankheiten, fieberhaften und infektiösen Erkrankungen, Herzinsuffizienz, Hypertonie.

Charakteristik

Kiefernsprossen bestehen aus den frischen oder getrockneten 3 - 5 cm langen, im Frühjahr gesammelten Trieben von *Pinus sylvestris* L. sowie deren Zubereitungen.

Herkunft

Nordasien und Europa.

Gewinnung

Die Sammlung der Kiefernsprossen zu Beginn des Frühjahrs.

Formen

Ganz-, Schnitt- und Pulverdroge.

Verfälschungen und Verwechslungen

Solche können mit den Sproßspitzen von *Picea abies* (L.) Karst. und *Abies alba* Mill. Auftreten.

Zubereitung

Keine Literaturangaben über Zubereitungspräparation.

Identität

DC- und GC-Verfahren des ätherischen Öls.

Gehaltsbestimmung

Volumetrische Bestimmung mit der Wasserdampfdestillation (DAB10).

Substanzen

- ätherisches Öl (0,2 bis 0,5%): u.a. mit Bornylacetat, Cadinen, Delta3 -Caren, Limonen, Phellandren, alpha-Pinen
- Harze
- Bitterstoffe: Pinicrin
- Ascorbinsäure (Vitamin C)

Anwendung in Lebensmitteln

Keine Angaben

Synonyme

Volkstümliche Namen

Bourgeon(s) de pin (frz.)

Kiefernsprosse (dt.)

Pine cones (eng.)

Indikationen

akute Bronchitis (ICD-10, J 20)

akute Infektion der oberen Atemwege (ICD-10, J 00 - 22)

akute Infektion der unteren Atemwege (ICD-10, J 00)

akute Laryngitis und Tracheitis (ICD-10, J 04)

akute obstruktive Laryngitis (ICD-10, J 05)

akute Pharyngitis (ICD-10, J 02)

akute Rhinopharyngitis (ICD-10, J 00)

akute Tonsillitis (ICD-10, J 03)

Beschwerden, bronchial (Hom.)

Bronchitis, einfach und schleimig eitrig chronisch (ICD-10, J 41)

Bronchitis, nicht akut oder chronisch (ICD-10, J 40)
Durchblutungsstörungen (Komm. E, +)
Fieber und Erkältungen (Komm. E, +)
Fieber, nicht näher bez. (ICD-10, R 50.9)
Gingivitis und Krankheiten des Parodonts (ICD-10, K 05)
Grippe und Pneumonie (ICD-10, J 00 - 22)
Husten (ICD-10, R 05)
Husten/Bronchitis (Komm. E, +)
Infektfähigkeit (Komm. E, +)
Krankheiten der Lippe, Mundhöhle und Zunge (ICD-10, K 12 - 14)
Mund- und Rachenraumentzündungen (Komm. E, +)
 Neuralgie und Neuritis, nicht näher bez. (ICD-10, M 79.2)
 Neuralgien (Komm. E, +)
nicht näher bez. chronische Bronchitis (ICD-10, J 42)
Radikulopathie (ICD-10, M 54.1)
Rheuma (Hom.)
Schnupfen (Komm. E, +)
sonst. näher bez. Allgemeinsymptome (ICD-10, R 68.8)
sonst. und nicht näher bez. Krankheiten des Kreislaufsystems (ICD-10, I 99)
sonstige Krankheiten der oberen Atemwege (ICD-10, J 39)
unbekannte und nicht näher bez. Krankheitsursachen (ICD-10, R 69)

Sicherheit

Unzureichende Informationen zur Klassifizierung.

Komm. E Monographien

Pini turiones
BArz-Datum 18.09.86
Kommission E
BArz-Nr. 173
ATC-Code: R07AX

Monographie: Pini turiones (Kiefernsprossen)

Bezeichnung des Arzneimittels
Pini turiones, Kiefernsprossen

Bestandteile des Arzneimittels
Kiefernsprossen, bestehend aus den frischen oder getrockneten 3 - 5 cm langen im Frühjahr gesammelten Trieben von *Pinus sylvestris* LINNE sowie deren Zubereitungen in wirksamer Dosierung. Kiefernsprossen enthalten ätherisches Öl, Harze.

Anwendungsgebiete
Innere Anwendung: katarrhalische Erkrankungen der oberen und unteren Luftwege.
Äußere Anwendung: leichte Muskel- und Nervenschmerzen.

Gegenanzeigen
Keine bekannt.

Nebenwirkungen

Keine bekannt.

Wechselwirkungen mit anderen Mitteln

Keine bekannt.

Dosierung

Soweit nicht anders verordnet:

Mittlere Tagesdosis: mehrmals täglich 2 - 3 g Droge; Zubereitungen entsprechend.

Einreibungen: flüssige oder halbfeste Zubereitungen mit Extrakten entsprechend 20 bis 50 Prozent Droge.

Art der Anwendung

Innere Anwendung: zerkleinerte Droge für Teeaufgüsse, als Sirup, Tinktur.

Äußere Anwendung: alkoholische Lösungen, in Ölen oder Salben.

Wirkungen

sekretolytisch

schwach antiseptisch

durchblutungsfördernd

Wirksamkeit

Die Kommission E (1986, 1990) empfiehlt Kiefernsprossen zur innerlichen und äußerlichen Anwendung bei katarrhalischen Erkrankungen der oberen und unteren Luftwege sowie äußerlich bei leichten Muskel- und Nervenschmerzen. Die sekretolytische, schwach antiseptische und durchblutungsfördernde Wirkung von Kiefernsprossen-Zubereitungen ist nur durch sehr wenige Studien belegt. Die Wirksamkeit der Kiefernsprossen beruht auf langjähriger Erfahrung in der Volksmedizin. Schwerwiegende Nebenwirkungen sind bei vorschriftsmäßiger Anwendung nicht zu erwarten, so dass das Nutzen-Risiko-Verhältnis als positiv bewertet werden kann.